

**Ergebnispräsentation
Organisationsberatung
Raumbedarfsplanung Rathaus**



27. Juni 2015

Gemeinde Salem

Klaus Westhauser

Was Sie innerhalb | der Präsentation erwartet

1. Auftragshistorie
2. Darstellung der wichtigsten Ergebnisse
3. Fragen / Diskussion



Auftrags | historie

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| 1. Angebot | 02.03.2015 |
| 2. IST-Datenaufnahme | 14.04.2015 |
| 3. Überlassung des Entwurfs | 07.05.2015 |
| 4. Entwurfsbesprechung | 20.05.2015 |
| 5. Überlassung der Endfassung | 17.06.2015 |
| 6. Ergebnispräsentation | 27.06.2015 |

Darstellung der wichtigsten Ergebnisse



Überblick | über das Gutachten



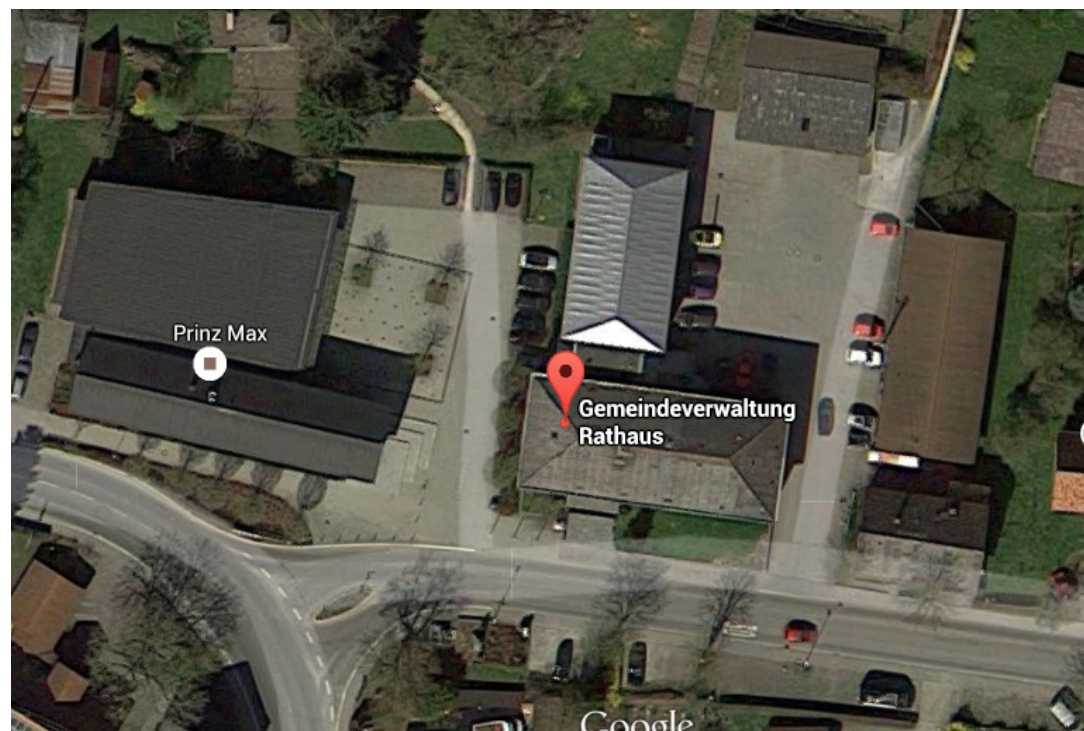
Das Gutachten

- umfasst **71 Seiten** (inkl. Anlagen)
- formuliert **44 Empfehlungen**

IST – Zustand

Ergebnis der Bestandsaufnahme

Standort der Verwaltung – IST-Zustand



- ca. 35 Personen
(inkl. Bürgermeister und Azubis)
- verteilt auf 3 Gebäude:

Anbau



urspr. Rathaus Neufrach



Neben-
gebäude

Feststellungen (1):

- **Fehlende Barrierefreiheit**
- **Fehlender zweiter Fluchtweg im Gebäude**
- **Nicht optimale Anordnung in den Bereichen Bürgerservice, Standesamt, Soziales (Anordnung, fehlender Rückzugsraum)**
- **Räumliche Trennung des Bürgerservicebereiches und anderer Rathausbereiche (wegen unterschiedlicher Öffnungszeiten)**
- **Kein separates, ansprechendes Trauzimmer (Besprechungszimmer oder Sitzungssaal)**

Feststellungen (2):

- Zugang ins Rathaus bei Sitzungen
- Problematik der zunehmenden Teilzeitbeschäftigungen (Bedarf an Arbeitsplätzen)
- Alle Amtsleiter sollten ein Vorzimmer haben (Anordnung der Räume)
- EDV-Raum nicht klimatisiert, Sicherheit wenig gewährleistet
- Großkopierer/Drucker oft in Büros (keine idealen Stellplätze, Störungen)
- Bereiche wie Bücherei, Touristinfo... in der Gemeinde verstreut

Feststellungen (3):

- Raumsituation schwierig für informatives Beschilderungssystem
- Viele Durchgangsbüros
- In vielen Büros Datenschutz nicht sichergestellt (freie Sicht auf Bildschirme). Mitarbeiter können aufgrund Form der Möbel nur wenig verändern.
- Zahlreiche Thekenlösungen, jedoch in vielen Arbeitssituationen zu klein. Bürger gehen einfach um die Theken herum zu den Arbeitsplätzen.

- Die Raumkapazitäten stehen **nicht bedarfsgerecht zur Verfügung**
- Die Gebäudesituation ist **nicht optimal für ein Verwaltungsgebäude**
- **IST-NGF: 1.600 m² (Ideales SOLL wäre: 2.800 m²)**
 - Bedarf Bücherei: 250 m²
 - Bedarf Touristinfo: 80 m²
 - Bedarf Polizei: 300 m²
 - **Zusätzlicher Bedarf Gesamt: 630 m²**

Flächenerhebung | IST



Allevo Kommunalberatung

- **Fehlende Barrierefreiheit**
- **Mangelnder Datenschutz**
- **Fehlende Besprechungsmöglichkeiten**



Flächenerhebung | IST

- **Baulicher Zustand (Außen)**
- **Fehlende Baugenehmigung Nebengebäude**

